

Entwicklung und aktueller Stand der Inobhutnahmezahlen

Das beste Mittel der Wahl? Familienintegrierte +
familienunterstützende Settings bei Inobhutnahme von
Klein(st)kindern?

8. Plattform für öffentlichen Erfahrungsaustausch des
Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“ am 27.01.2021

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik ist ein vom BMFSFJ und dem MKFFI NRW
gefördertes Forschungsprojekt im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund an der
Technischen Universität Dortmund.

Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund

Dr. Thomas Mühlmann

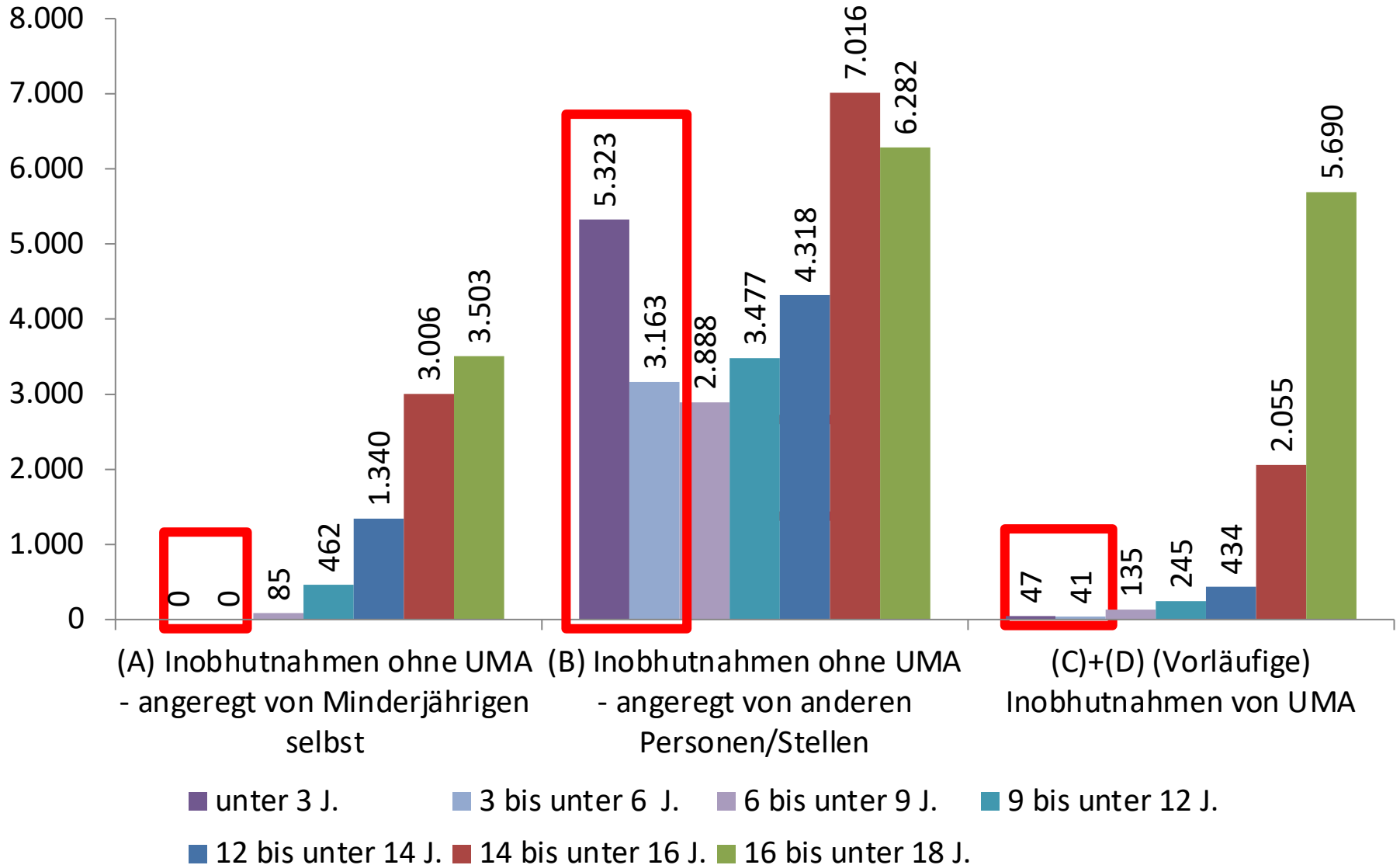
Arbeitsstelle Kinder- und
Jugendhilfestatistik

Forschungsverbund
DJI/TU Dortmund



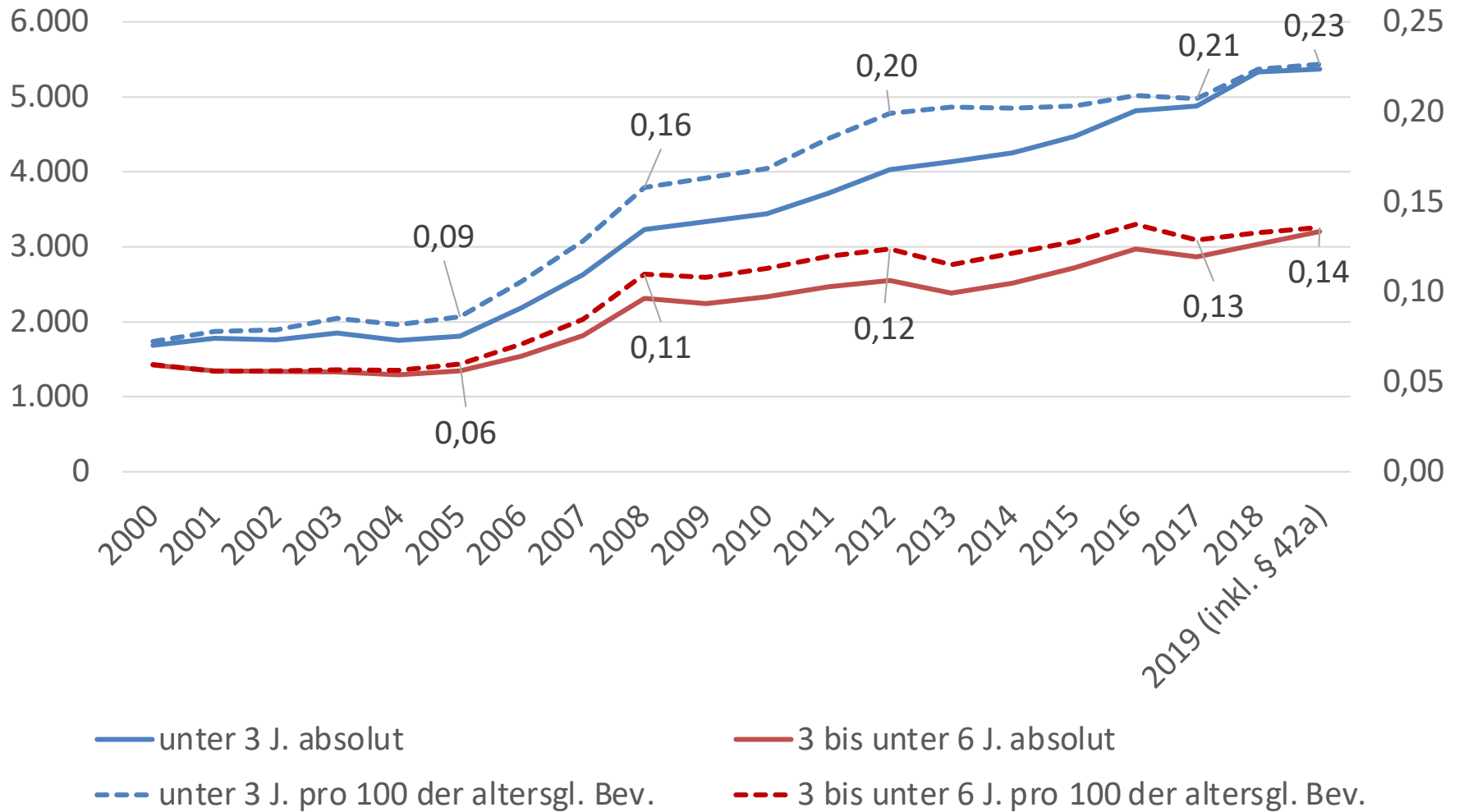
Anzahl der Inobhutnahmen nach Typen und Altersgruppen

(Deutschland; 2019; Angaben absolut)



Entwicklung der Inobhutnahmen von unter 6-Jährigen

(Deutschland; 2000-2019*; Angaben absolut und pro 100 der altersgleichen Bevölkerung)



***2019 hier inkl. vorl. ION gem. § 42a SGB VIII – daher nicht direkt mit Vorjahren vergleichbar.**

Unterbringung während der Inobhutnahme

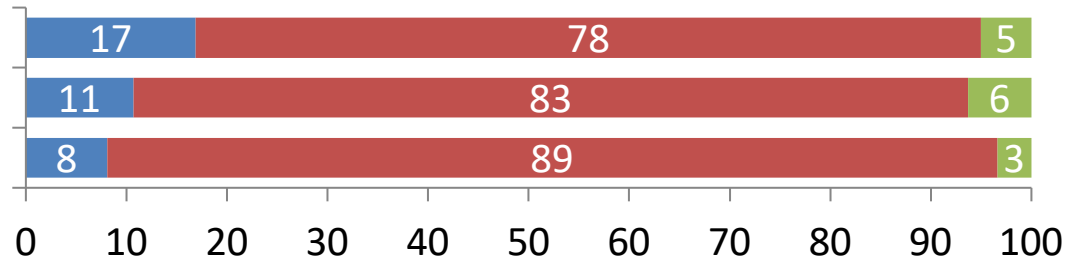
(Deutschland; 2019; Angaben in %)

Nach Typ

(A + B) Inobhutnahmen ohne UMA

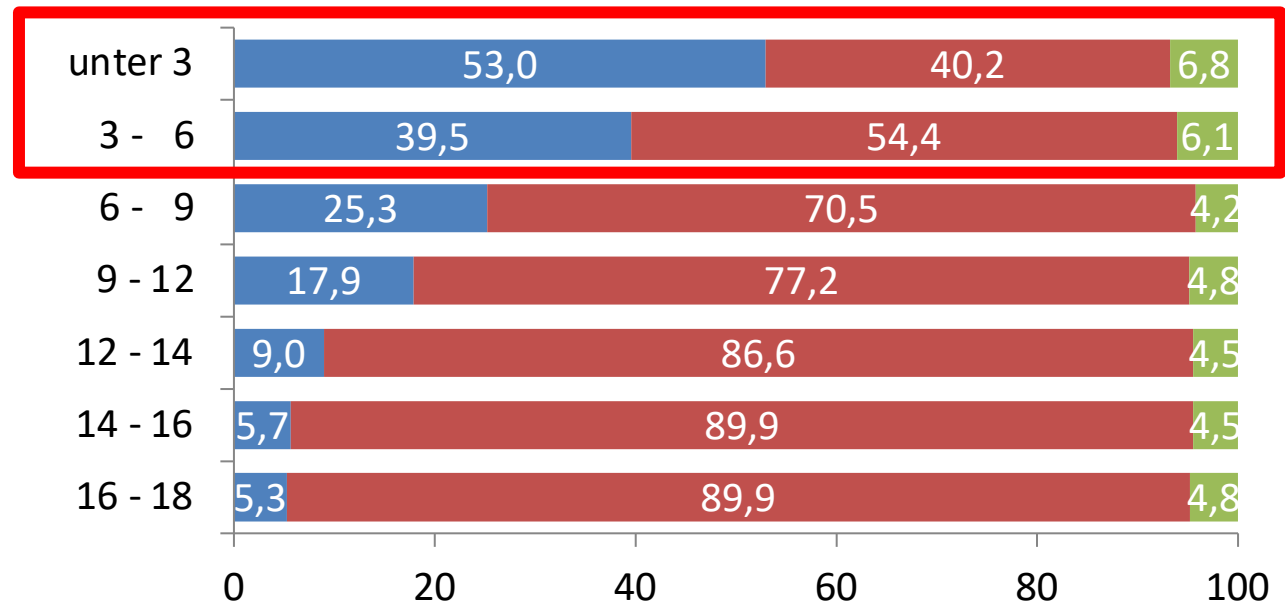
(C) Reguläre Inobhutnahmen von UMA

(D) Vorläufige Inobhutnahmen von UMA



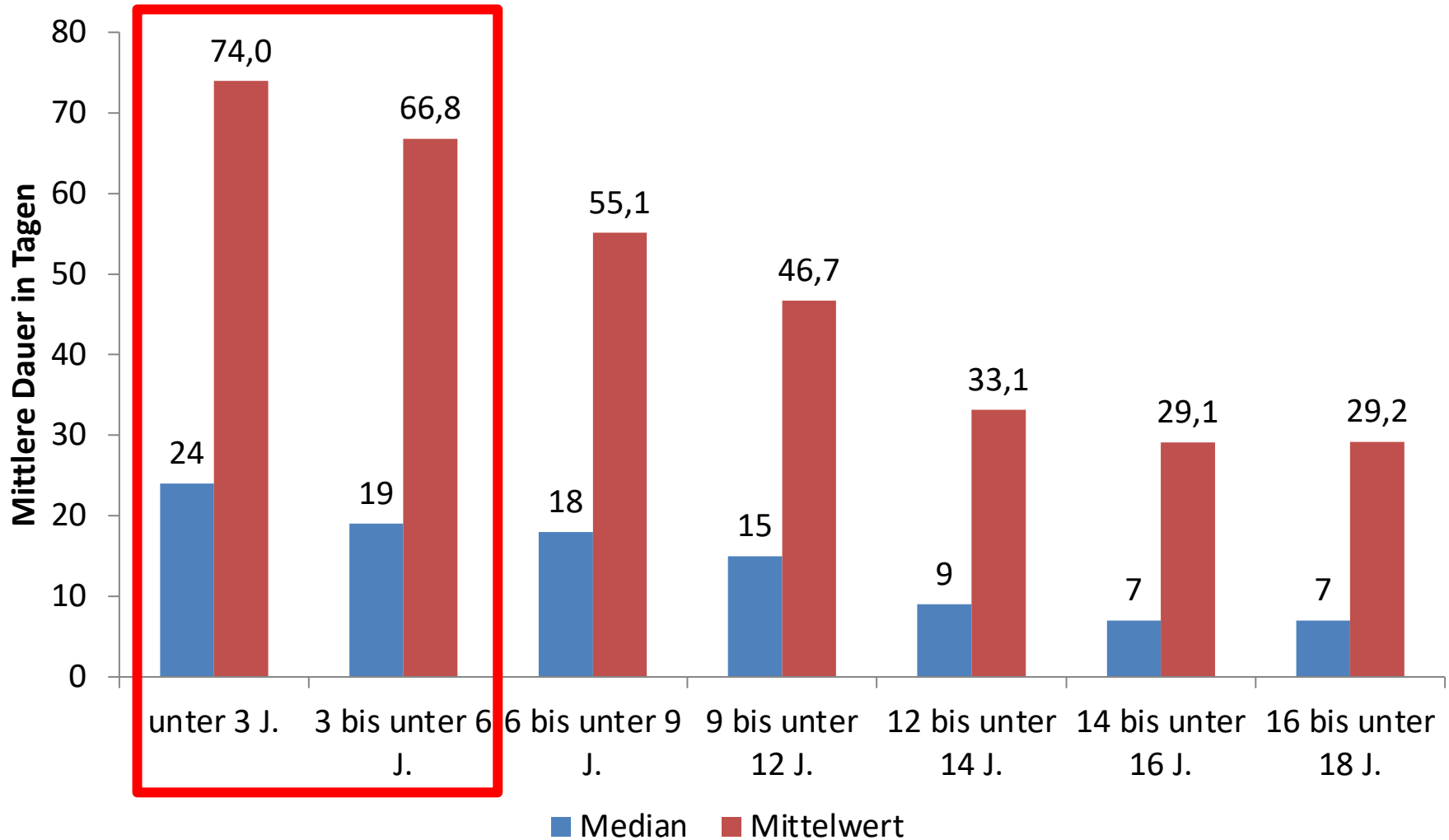
■ bei einer geeigneten Person ■ in einer Einrichtung ■ in einer sonstigen betreuten Wohnform

Nach Alter (alle Typen einschl. vorl. ION)



Mittlere Dauer von Inobhutnahmen* nach Altersgruppen

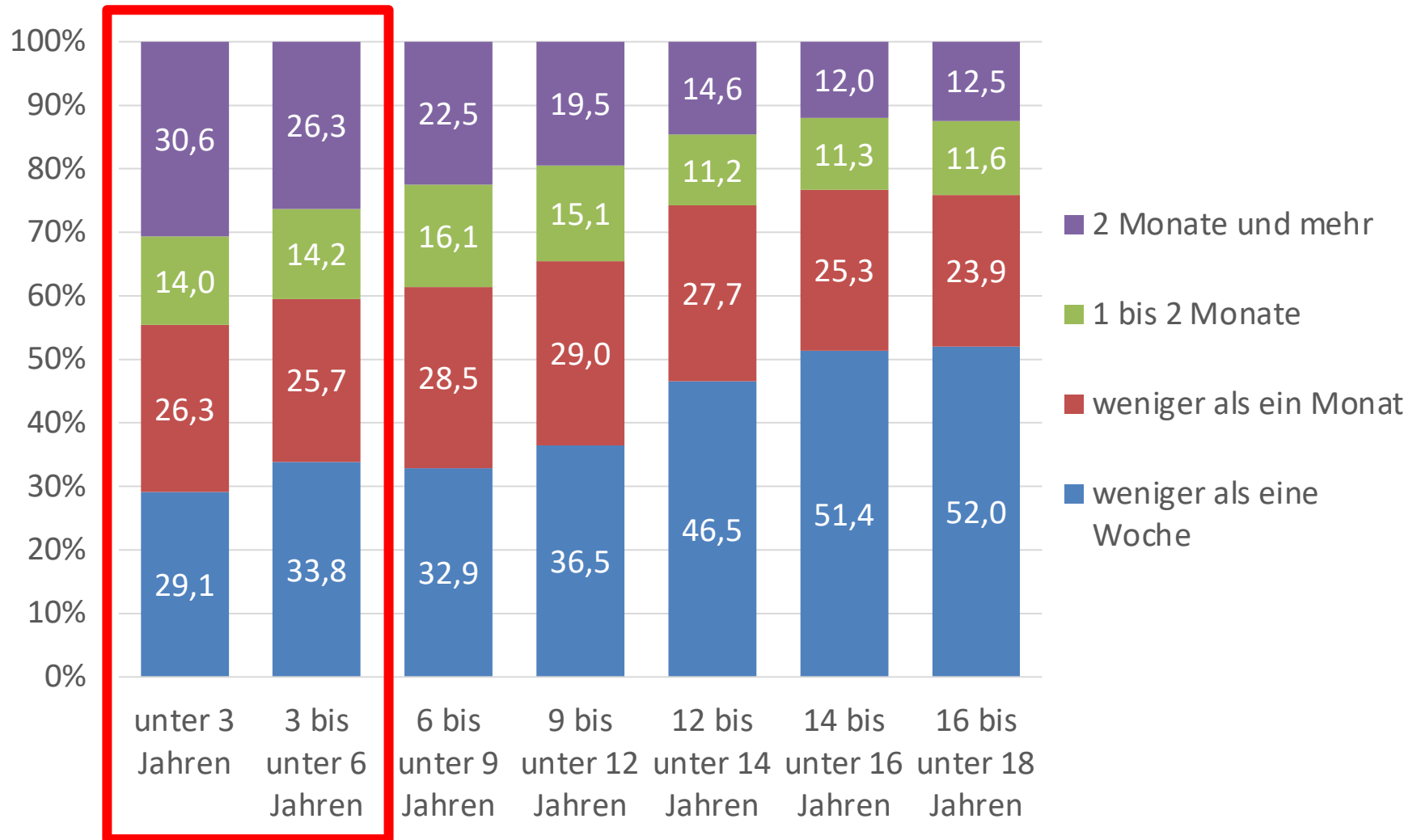
(Deutschland; 2018; Mittelwert und Median in Tagen)



***Nur Inobhutnahmen ohne UMA und ohne „Selbstmelder“.**

Dauer von Inobhutnahmen* nach Altersgruppen

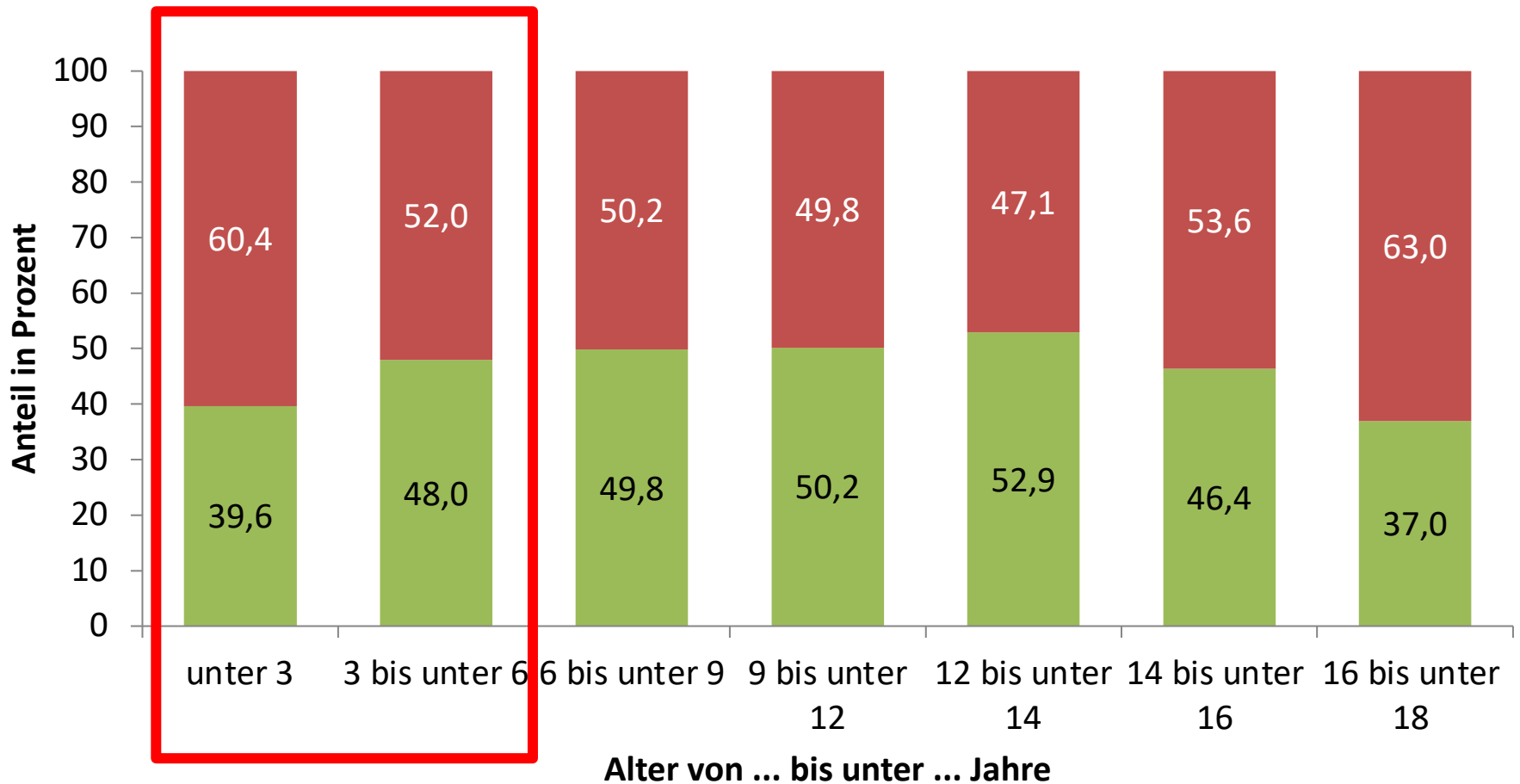
(Deutschland; 2018; Dauer nach Kategorien)



***Nur Inobhutnahmen ohne UMA und ohne „Selbstmelder“.**

Rückkehr nach Inobhutnahmen (ohne UMA) nach Altersgruppen

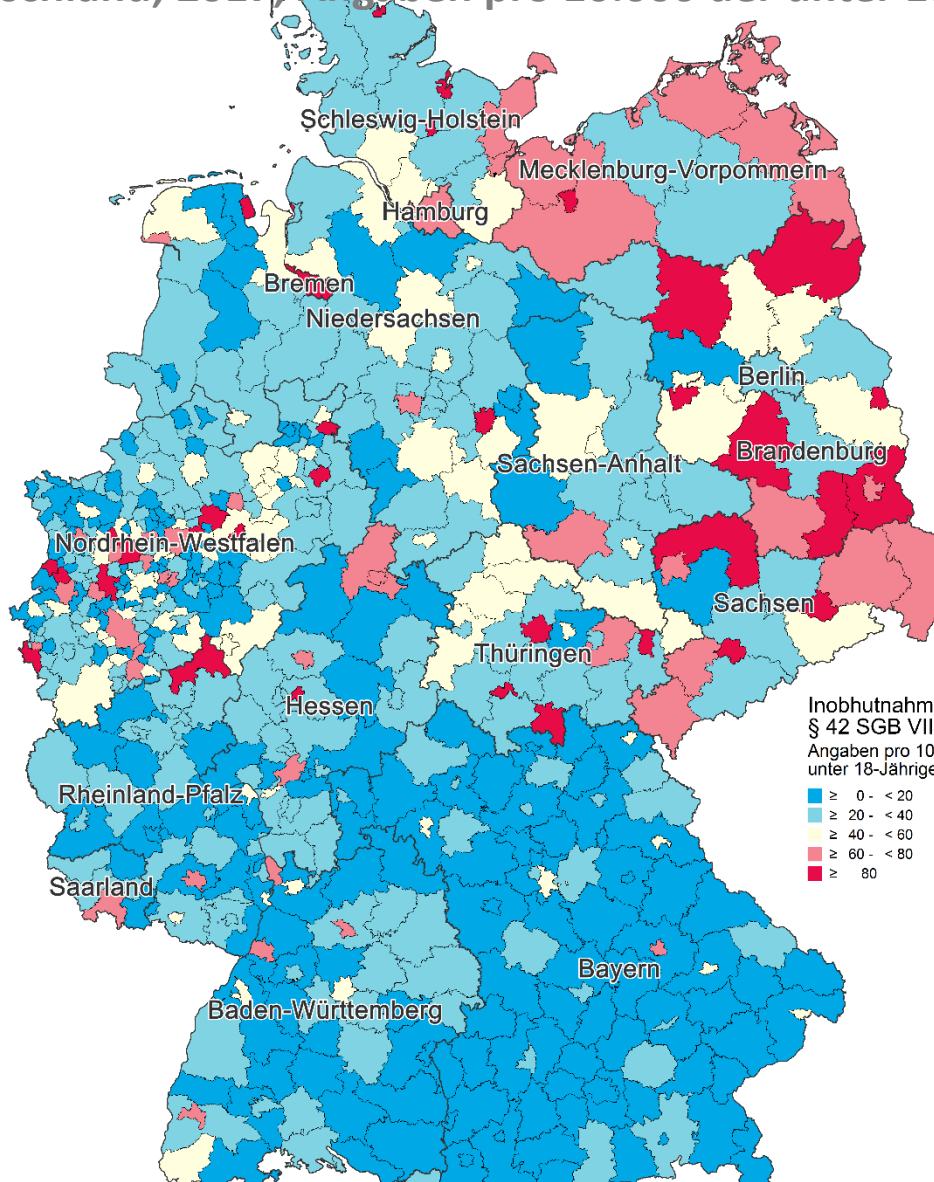
(Deutschland; 2018; Angaben in %)



■ Mit Rückkehr an den vorherigen Lebensort ■ Ohne Rückkehr an den vorherigen Lebensort

Regionale Unterschiede bei Inobhutnahmen

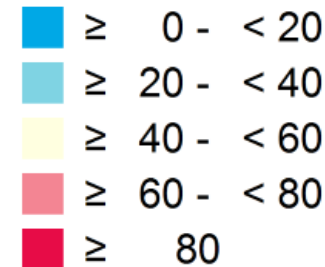
(Deutschland; 2017; Angaben pro 10.000 der unter 18-Jährigen)



Mit UMA (ohne § 42a), 0 bis u18 J.

Inobhutnahmen (gem. § 42 SGB VIII)

Angaben pro 10.000 der unter 18-Jährigen



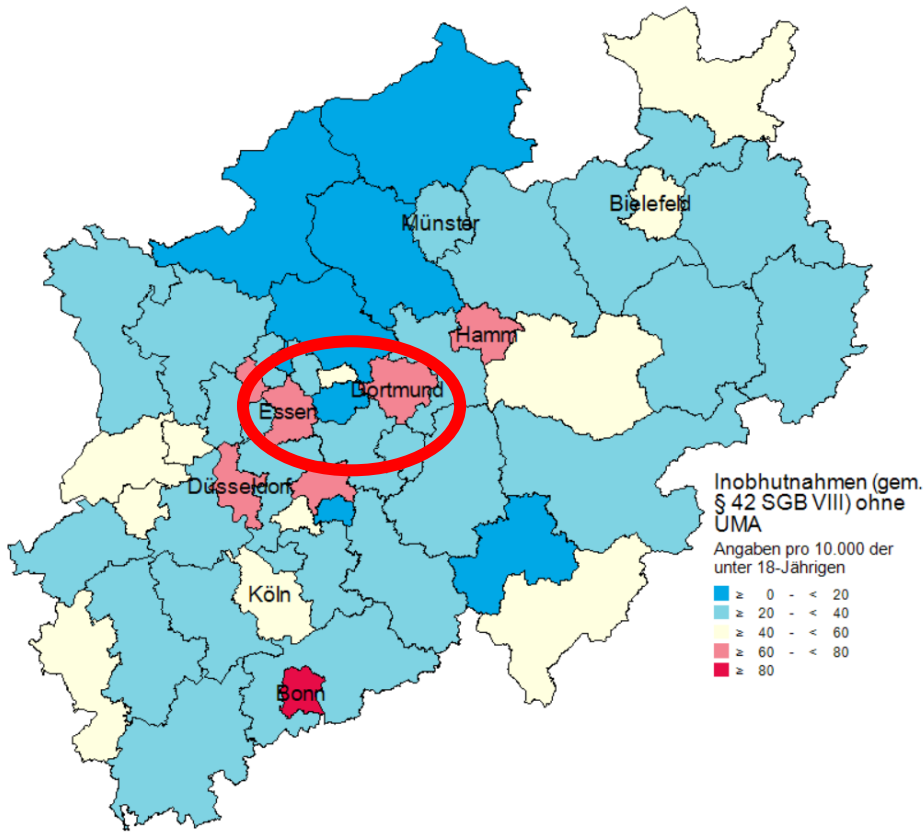
Inobhutnahmen (gem. § 42 SGB VIII)
Angaben pro 10.000 der unter 18-Jährigen

■	≥ 0 - < 20
■	≥ 20 - < 40
■	≥ 40 - < 60
■	≥ 60 - < 80
■	≥ 80

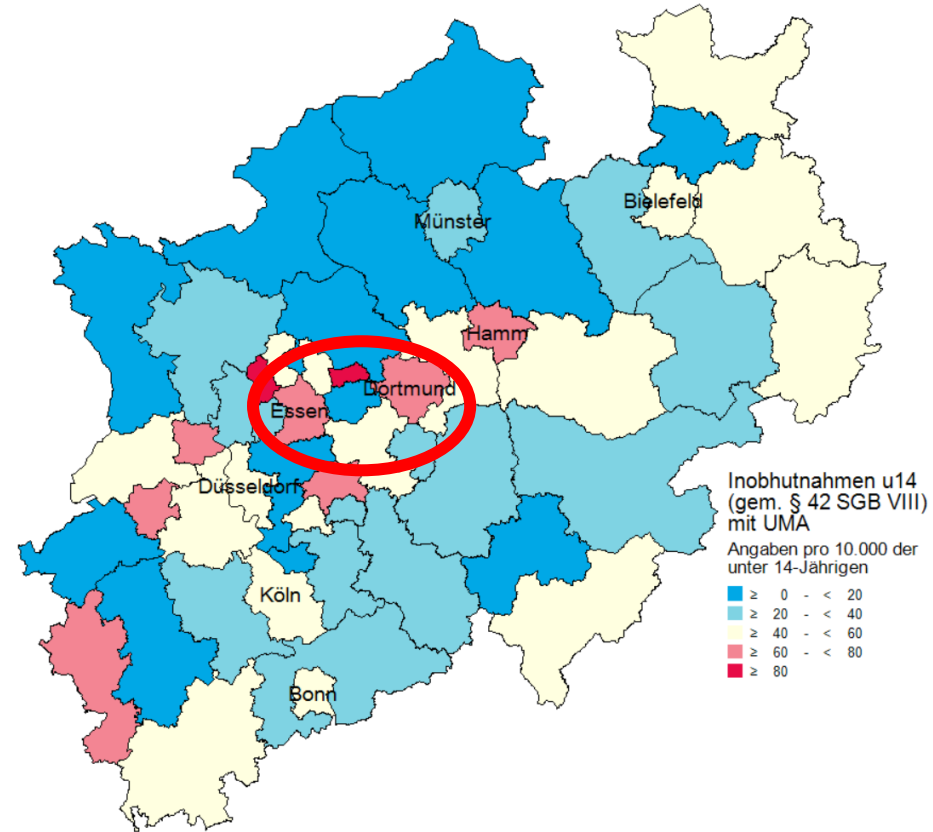
Regionale Unterschiede bei Inobhutnahmen

(NRW – Kreise; 2018; Angaben pro 10.000 der altersentsprechenden Bevölkerung)

Ohne UMA, 0 bis u18 J.



Mit UMA (einschl. § 42a), 0 bis u14 J.



Kontakt

Dr. Thomas Mühlmann

E-Mail: thomas.muehlmann@tu-dortmund.de

Technische Universität Dortmund

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie

Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

www.akjstat.tu-dortmund.de